

# Eltern aufgepasst!

Wochenendseminar vom 01.-03.01.2010

Sehr interessantes Eltern/Kind Wochenende: „Unterstützung für Familien in Diabetes bezogenen Erziehungsfragen, bzw. – konflikten auf dem Hintergrund des wissenschaftlichen Erziehungsprogramms TripleP“

TripleP = (Positive Parenting Program) von der WHO empfohlenes, wissenschaftlich fundiertes Elterntaining zur Förderung der Erziehungskompetenz, hier: speziell im Umgang mit dem an Diabetes erkrankten Kind bzw. Jugendlichen

## Ziel:

Unterstützung von Familien in Diabetes assoziierten Erziehungsfragen, dh. Verhaltensproblemen in Bezug auf Diabetes vorzubeugen und elterliche Belastungen zu reduzieren

## z.B. exemplarische Alltagssituationen

*Die 13-jährige Tochter ist wieder einmal über das „rigide“ Erziehungsverhalten ihrer Eltern erbost. „Nie darf ich sein wie die anderen Jugendlichen. Ihr seid ja so gemein! Und als Begründung kommt ihr dann mit dem scheiß Diabetes! Als ob ich vollkommen behindert wäre! Ich brauch mir auch gar nicht mehr den Zucker messen, wenn ihr mich sowieso von hinten bis vorne kontrolliert. Dann schauen wir mal, wie toll ihr euch dann noch fühlt“*

Die Eltern schauen sich ratlos an. Sie hatten es doch nur gut gemeint. Die Sorge um ihre diabeteskranke Tochter lässt sie nicht los. Aber Nina verweigert verstärkt eine kooperative Zusammenarbeit mit ihren Eltern; ihre BZ- Einstellung hat sich verschlechtert. Nina interpretiert die Fürsorge ihrer Eltern zunehmend als Bevormundung und kapselt sich immer mehr ab.

Sie benutzt ihren Diabetes als „Drohmittel“, um ihr Ziel zu erreichen, obwohl sie nach aktiver und motivierter Teilnahme an Diabeteschulungen sehr gut über ihre Erkrankung informiert ist und gut in der Lage wäre, mit ihr umzugehen.

*„Jetzt ist es wirklich höchste Zeit für die Hausaufgaben, Nick!“ Nick sitzt vor dem Fernseher, sieht seine Lieblingssendung und die Hausaufgaben kommen ihm völlig ungelegen. „Bitte nicht jetzt, meine Lieblingsserie ist ja bald zu Ende.“ „Das hast du vorhin auch schon gesagt. Zeit für Hausaufgaben. Vorher kannst du bitte Blutzucker messen und bei Bedarf dein Insulin spritzen, damit du deine Zwischenmahlzeit essen kannst“ Ich hab sie in der Küche schon gerichtet, dein Lieblingsobst und deine Lieblingskekse. Damit klappen die Hausaufgaben noch besser.“*

*Nick ist genervt: „Ich hab jetzt keinen Bock darauf, will erst meine Lieblingssendung zu Ende sehen.“*

*Energisch schüttelt die Mutter den Kopf und schaltet den Fernseher aus. " Jetzt ist wirklich Schluss! Iss bitte eine Kleinigkeit und dann marsch an die Hausaufgaben!“ „Nein,“ kommt es beleidigt von Nick. Er sitzt mit verschränkten Armen auf dem Sofa. „ Erst will ich zu Ende*

*schauen. Selbst Schuld, wenn du mich ärgerst, jetzt hab ich mich schon gespritzt, esse aber nichts!“*

Frau Schmidt wird Angst und Bange. Wenn Nicklas jetzt nichts isst, kommt er in den Unterzucker. Sie gibt ihm wortlos die Fernbedienung und geht in die Küche. Aus den Augenwinkeln kann sie sehen, wie es sich Nicklas vergnügt mit seinen Lieblingskeksen vor dem Fernseher bequem macht.....

Was tun?

Die chronische Erkrankung des Kindes stellt die Familie vor vielfältige neue Herausforderungen. Daher sind Erziehungskonflikte relativ häufig – was wir als Bund diabetischer Kinder und Jugendlicher in unserer langjährigen Erfahrung nur bestätigen können – mit negativen Auswirkungen auf das Krankheitsmanagement, die kindliche Entwicklung und nicht zuletzt die erhöhte elterliche Belastung.

Dieses Seminar soll dazu dienen, präventive Ansätze zur Stärkung von elterlicher Kompetenz zu schaffen, mit positiver Auswirkung auf die Beziehung der Eltern zu ihrem Kind/Teenager

Hierzu haben wir hochkarätige Referenten, die das Triple P Konzept (Prävention und Reduktion von Verhaltensproblemen, Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz, zur langfristigen Verbesserung der kindlichen und elterlichen Gesundheit - inklusive Lebensqualität, Krankheitsbewältigung und Stoffwechselkontrolle- in Familien mit diabetischen Kindern und Jugendlichen) ,koordinieren

Dr. R. Hasman      Kinderdiabetologe, Neuropädiater, Psychotherapeut, leitender Arzt am Sozialpädiatrischen Zentrum der Marienhausklinik Kohlhof

Olaf Hampel      Dipl. Psychologe, Kurzzeitverhaltenspsychologe am Diabetes-Zentrum kohlhof

Sandra Hasmann      TripleP-Trainerin. Stud.med./stud.psych.

Peter Vuk            Kinderkrankenpfleger. TripleP-Trainer,

Anreise: 01.01. 2010 ab 17:30h möglich

Abreise: 03.01. 2010 ab 15:00h

Parallel zu dem Lernprogramm für Eltern wird eine Kinderbeschäftigung angeboten.

***Das Programm richtet sich sowohl an Eltern mit jüngeren Kindern sowie Eltern von Jugendlichen, die an Diabetes erkrankt sind. Die Kurse werden auf die jeweiligen Altersgruppen abgestimmt, so dass besonders die mögliche Problematiken, die sich aus der Pubertät ergeben, separat und intensiv besprochen werden.***

## Unser Preisangebot

### Preise (inklusive Unterkunft und Verpflegung)

#### Mitglieder des BdKJ

Erwachsene: € 80,--  
Kinder : kostenfrei

#### Nichtmitglieder:

€ 100,--  
€ 25,--

#### Ohne Unterkunft/ ohne Frühstück:

#### Mitglieder:

Erwachsene: € 50,--  
Kinder : frei

€ 70,--  
€ 15,--

Da wir vielen Eltern die Möglichkeit geben wollen an diesem für alle Familien mit einem an Diabetes erkrankten Kind bzw. Jugendlichen, höchst interessantem Seminar teilzunehmen, bitten wir nur um verbindliche Anmeldung bis zum 20. Dezember 2009. Unser Zentrum ist im Jugendherbergsstil eingerichtet. Mehrbettzimmer (höchstens 4-Bett-Zimmer) werden ausgelastet. Wir danken für Ihr Verständnis, dass hierbei die Inhalte im Vordergrund stehen.

Das Seminar findet ausschließlich dann statt, wenn sich 15 Teilnehmer angemeldet haben.